Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 36

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

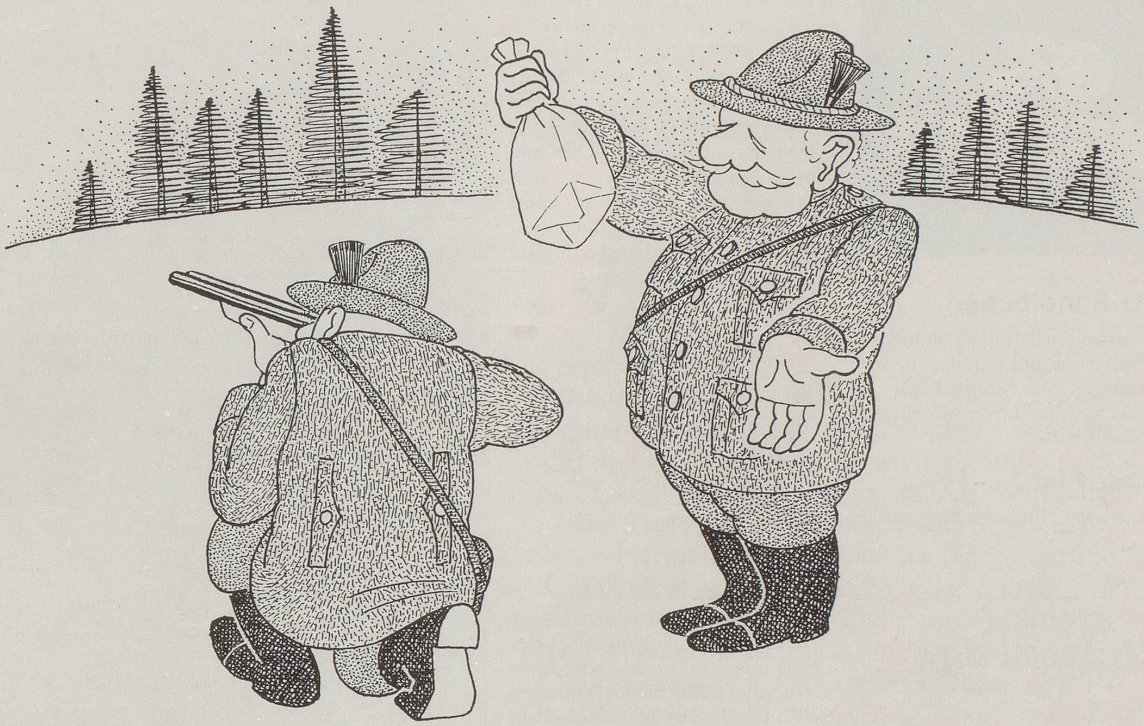
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK



«Papa, sind das Chrysanthemen oder Dahlien?»
«Chrysanthemen.»
«Und wie schreibt man das?»
«Nun, ich glaube, es sind doch Dahlien.»

Kunde: «Ist dieses Hemd bügelfrei?»
«Ja, den Bügel habe ich vor dem Einpacken herausgenommen.»

«Mit vierzig Franken kommen Sie aber noch mal gut davon», sagt der Polizist zum Autofahrer.
«Das stimmt», strahlt der Sünder, «ein Kollege von Ihnen hat mir vorgestern für genau das gleiche Vergehen den Fahrausweis abgenommen!»

Unter Ziegen: «Kommst du heute abend mit in die Disco?»
«Nein, ich habe keinen Bock.»

«Wofür zum Teufel gibt es eigentlich Fahrpläne, wenn die S-Bahn-Züge doch alle Verspätung haben?» schimpft der Fahrgast.
«Aber, aber», versucht der Kondukteur ihn zu beruhigen, «wie würden Sie denn wohl ohne Fahrplan feststellen, ob ein Zug verspätet ist?»

«Mein Regisseur hat mir damals gesagt: ‹Wenn du mir vertraust, kriegst du in einem Jahr einen Oscar.›»
«Und, hast du einen gekriegt?»
«Ja, er kommt nächstes Jahr in die Schule.»

Ein Huhn zum Hahn: «Wenn du mich wirklich liebst, warum hackst du dann nicht auf mir herum?»

Dirigent zu einem Geiger seines Orchesters: «Sie machen einen Saitensprung nach dem anderen!»

Ein Schüler: «Mathematik ist wie eine dreckige Brille – keiner blickt durch!»

Sagt ein Würfel zum anderen: «Könnte ich dich wohl mal unter zwölf Augen sprechen?»

Unterhaltung im Personalrestaurant: «Wenn der Generaldirektor nicht zurücknimmt, was er heute zu mir gesagt hat, bin ich die längste Zeit sein Vizedirektor gewesen.»
«Was hat er denn gesagt?»
«Sie sind die längste Zeit mein Vizedirektor gewesen.»

Der Arzt zum Patienten: «Sie brauchen doch keine Angst vor der Spritze zu haben – sehen Sie, sie ist ganz stumpf!»

Ein Fakir kommt zum Arzt und stöhnt: «Herr Doktor, ich habe da immer so ein Stechen im Rücken ...»

«Wie ungerecht geht es hier auf der Rennbahn doch zu», beschwert sich Heidi, «jede Frau bemüht sich, die Schönste zu sein. Und wer bekommt den ersten Preis? – Ein Pferd!»

Dem Rekruten Müller fehlt der oberste Knopf an der Uniform. Der Feldweibel sieht es beim Antrittsverlesen und brüllt: «Müller, wollen Sie etwa auf eigene Faust abrüsten?»

«Was lässt sich mit keinem Messer schneiden?»
«???»
«Eine Grimasse!»

Übrigens ...

... kann einem das Abnehmen keiner abnehmen.